



Nährisches Pauschalangebot: 161 Männer und Frauen aus ganz Deutschland kamen für die Generalprobe von „Fasnacht in Franken“ nach Veitshöchheim. Zum Begleitprogramm gehörte auch ein närrischer Zug mit der Altneihäuser Feuerwehrgesellschaft durch den Altort. FOTO: DIETER GURZ

Die Pauschis sind los

Nährisches Begleitprogramm für 161 Pauschalgäste von „Fasnacht in Franken“

VEITSHÖCHHEIM (gz) „Die Pauschis sind los“ hieß es am Donnerstag in Veitshöchheim. So nannte die Touristik-GmbH Würzburger Land ihr Rahmenprogramm für die 161 Gäste, die das Pauschalangebot „Fasnacht in Veitshöchheim“ gebucht hatten.

Touristik-Geschäftsführerin Susanne Kleym hatte weitere 250 Interessenten auf der Warteliste, die die Pauschale nutzen und die Generalprobe für die Fernseh-Sitzung „Fasnacht in Franken“ am Donnerstagabend besuchen wollten. Doch die ist bereits seit Wochen ausverkauft.

Gar 10 000 Anfragen gab es für die Live-Sendung am Freitagabend - doch nur 300 kommen in den Genuss.

Nach einer Weinprobe mit Häckerbrotzeit im Staatlichen Hofkeller Würzburg am Abend zuvor stand am späten Donnerstagvormittag für die „Pauschis“ ein auch vom BR gefilmter, spaßiger Spaziergang durch den Altort mit fränkischen Überraschungen auf dem Programm, gestaltet von Martin Rassau von der Comödie Fürth, und dem Volkskomödianten Bernhard Ottinger.

Für Aufsehen sorgte Rassau, den

meisten vor allem als die eine Hälfte von „Waltraud und Mariechen“ bekannt, als er sich vom Fischer Karl-Heinz Schlereth mit dem Schelch auf dem in Nebelschwaden gehüllten Main von den Mainfränkensälen bis zum Gasthaus „Fischerbärbel“ kutschieren ließ. Dort begrüßte Ottinger ihn und die 161 Pauschis mit einem lautstarken „Veitshöhe“ und „Franken helau“.

Nach Einlagen der beiden Komödianten auf und neben der Leiter mundeten allen sichtlich die von Fischerbärbel-Wirtin Conny Böhm servierte Meefischl und ein Veitshöcher Rötling.

hochheimer Rötling.

Schon wartete auf die Gäste die nächste Überraschung in Gestalt der „Altneihäuser Feuerwehrgesellschaft“ aus der Oberpfalz mit ihrem Kommandanten Norbert Neugirg an der Spitze. Sie geleitete die inzwischen mit Faschingshütchen geschmückte Gasteschar im Polonaise-Schritt zum Rathausinnenhof. Hier begrüßte Bürgermeister Rainer Kinzkofer mit launigen Worten die aus allen Bundesländern vom Bodensee bis Kiel angereisten Gäste.

„Hier ist inorgen Abend der Empfang für die Promis - und Sie sind be-

reits heute hier“, hieß zum Abschluss der „Prozession“ Pfarrer Robert Borawski die Besucher im Haus der Begegnung an der Vituskirche willkommen. Hier konnten sich alle aufwärmen und sich wie die Promis nach der Fernsehsetzung mit Leberkäs und Getränken stärken, während die beiden Komödianten mit weiteren Einlagen unterhielten.

ONLINE-TIPP

Mehr Fotos von den Pauschis und von Martin Rassau als „Mariechen“ finden Sie im Internet unter www.mainpost.de/fasching